



Viel Spaß hatten die Binswanger Kinder bei der Eröffnung des neuen Spielplatzes in der Gartenstraße. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde er gestaltet. Foto: Brigitte Bunk

Ein besonderer Sportunterricht

Start Das letzte Projekt der Binswanger Dorferneuerung ist abgeschlossen, der Spielplatz in der Gartenstraße eröffnet. Dafür wurden zwei alte Plätze geschlossen

VON BRIGITTE BUNK

Binswangen Das war ein Spaß! Rund 50 Kinder aus der Binswanger Grundschule und dem Kindergarten kamen vormittags um halb zwölf mit ihren Lehrern Thomas Lukawsky und Martina Bobinger und Kindergartenleiterin Angelika Stegmair in die Gartenstraße, wo der neue Spielplatz zu finden ist. Bevor sie allerdings an die Geräte durften, horchten sie interessiert zu, was Bürgermeister Anton Winkler zu sagen hatte. Der bedankte sich beim Vorstand der Dorferneuerung mit ihrem Vorsitzenden Walter Maier

und dem örtlichen Vertreter Walter Raschke. Denn die Hälfte der Kosten von rund 100.000 Euro bekommt die Gemeinde als Förderung aus diesem Topf wieder zurück. Der Bürgermeister sagte in Richtung der Kinder: „Wir hoffen, dass hier alles in eurem Sinne ist.“

Wie das Karussell funktioniert, wissen die Kinder schon vom alten Spielplatz an der Hauptstraße, der ebenso wie der in der Langenmantelstraße aufgelöst wurde. Wie der neue Platz ausgestattet werden sollte, darum hat sich der Spielplatzausschuss mit der Planerin Erika Heindel,

Hilde Kapfer und Daniela Wippel. Die Geräte von der Firma Seibel, bei deren Herstellung Menschen mit Handicap beteiligt waren, sehen nicht nur gut aus. Sie machten den Kindern auch viel Spaß, als sie endlich herumtoben durften.

Dabei entdeckten sie sämtliche Aufstiegsmöglichkeiten am Kletterturm, um die Rutsche hinunterzurutschen oder einen anderen Ausgang zu finden. Sie legten sich in die Nestschaukel oder gaben Schwung. Die anderen setzten sich ins Häuschen und beobachteten versteckt von innen, was draußen so los ist oder machten einfach Pause, so wie

diejenigen, die sich auf den kleinen Hügel setzten. Die Wippe war ein Magnet, da testeten die Mädels und Buben gleich mal aus, wie viele überhaupt Platz darauf finden. Und die Bank ist durchaus praktisch, wenn ein Kind eine Tasse und noch was zu essen in der Hand hat. Das Wasserspiel, das sich derzeit im Wintermodus befindet, wird wohl erst im Frühjahr interessant werden. Einen wichtigen Hinweis hatte Bürgermeister Winkler noch für die Kinder: „Den Abfall, den ihr mitbringt, den nehmt ihr bitte wieder mit.“ Denn mit Absicht gibt es keinen Müllbehälter im Spielplatz.